

Zwei Freunde - zwei Schicksale

Jürgen will ins All

Er hat gut gelacht: Ex-Big Brother-Star Jürgen (44) war noch nie so erfolgreich. TV-Moderationen, Dauergast auf der Oberbayern-Bühne auf Mallorca und jetzt ein Angebot fürs All

...Willi in die Sucht-Klinik

Von **SVEN KUSCHEL**
und **DANIEL CREMER**

Köln - Zwei kölsche Spaß-Raketen: Die eine schießt bald durch die Wolken. Für die andere wird die Luft immer dünner.

Jürgen Milski (44, „Wir ham St. Anton überlebt“) und Willi Herren (32) - zusammengezählt standen sie im letzten Jahr mehr als 300 Mal auf der Bühne, traten als „Rühmanns Scherben“ auch gemeinsam auf, Mallorca, Köln, ganz Deutschland. Die Party-Raketen kassierten vierstellige Abendgagen. Jetzt sind die beiden so weit auseinander wie noch nie.

Der Ex-Big Brother-Bewohner will zu den Sternen düsen. Jürgen zu BILD: „Ich habe ein Angebot mit dem SpaceShipTwo in den Weltraum zu knattern - Irre!“ Das Projekt, mitentwickelt von Milliardär Richard Branson (57), soll's möglich machen. Ein Werbepartner will den Ex-Ford-Mitarbeiter beim Flug ins All (kostet über 100.000 Euro) finanziell anschieben.

Von Höhenflügen träumt Willi Herren nach erneutem Suizid-Anfall (BILD berichtet) nur. Kumpel Jürgen: „Ich kann nicht verstehen, dass er immer wieder so abgeht. Willi weiß, dass er von Freunden und Familie aufgefangen wird. Das verleitet zu weiteren Eskapaden.“

Tränen: RTL zeigte die Schockbeichte von Willi Herren (32). Den Kampf gegen die Drogensucht hat er noch nicht gewonnen



Nach seiner Drogen-Schockbeichte im TV vor zwei Monaten schrieb Willi auf seiner Homepage: „Mit Hilfe einer Drogentherapie habe ich es geschafft, mich aus der misslichen Lage zu befreien.“ Der offene Brief wurde jetzt von der Seite genommen.

Herren, der von der Polizei nach der Festnahme gefesselt werden musste, sagt über seine Situation zu BILD: „Das Ganze tut mir unglaublich Leid. Ich bin immer noch krank. Dass

ich so viel getrunken habe, ist Sucht-Kompensation - ich trinke, weil mein Körper mit Alkohol das Verlangen nach den harten Drogen stillen will.“ Er gibt zu: „Ja, es waren 3,2 Promille. Aber ich stand nicht unter Drogen.“

Wie geht's weiter? Willi Herren will in einer bayerischen Klinik noch einmal gegen die Sucht kämpfen. Sein Sohn Stefano (14) soll vorerst bei der Ex-Frau leben: „Er leidet unglaublich.“



Das SpaceShipTwo bringt Weltraumtouristen in bis zu 100 Kilometer Höhe: Jürgen Milski (44) will mitfliegen